PFEIFFER VACUUM

TRANSFORMATION

FÜR UNSERE KUNDEN

Quartals-finanzbericht

1. Quartal 2020

Quartalsfinanzbericht / 1. Quartal 2020

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Die wichtigsten Kennzahlen	**3**
Unternehmensprofil	**4**
Die Aktie	**5**
Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns	**6**
Zwischenabschluss des Pfeiffer Vacuum Konzerns	**16**
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Konzernbilanz	18
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	19
Konzern-Cash-Flow-Rechnung	20
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	21
Weitere Informationen	**27**

Die wichtigsten Kennzahlen

		Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Umsatz und Ergebnis				
Umsatz	T€	153.328	153.733	-0,3%
Betriebsergebnis	T€	12.817	18.143	-29,4%
Betriebsergebnismarge	%	8,4	11,8	-3,4 Pp
Ergebnis nach Steuern	T€	8.855	12.893	-31,3%
Umsatzrentabilität	%	5,8	8,4	-2,6 Pp
Cash-Flow, operatives Geschäft	T€	2.285	8.145	-71,9%
Investitionen	T€	7.585	5.608	35,3%
Ergebnis je Aktie	€	0,90	1,31	-31,3%
Mitarbeiter				
Mitarbeiter (durchschnittlich)		3.298	3.247	1,6%
Inland		1.119	1.047	6,9%
Ausland		2.179	2.200	-1,0%
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	46	47	-2,1%
		31. März 2020	31. Dezember 2019	Veränderung
Bilanz				
Bilanzsumme	T€	667.032	659.575	1,1%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	T€	104.652	111.980	-6,5%
Anzahl der ausgegebenen Aktien		9.867.659	9.867.659	-
Eigenkapital	T€	402.483	393.445	2,3%
Eigenkapitalquote	%	60,3	59,6	0,7 Pp

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Ermittlung aller Prozentwerte erfolgte auf der Basis von T€-Zahlen.

Der Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2020 ist nicht von einem Wirtschaftsprüfer geprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Unternehmensprofil

Pfeiffer Vacuum – ein Name, der für innovative Lösungen, hoch technologische und zuverlässige Produkte sowie einen erstklassigen Service steht. Seit über 125 Jahren setzen wir damit Maßstäbe in der Vakuumtechnik. Ein besonderer Meilenstein war die Erfindung der Turbopumpe vor mehr als 50 Jahren in unserem Hause. Nach wie vor sind wir dank unseres Know-hows Technologie- und Weltmarktführer auf diesem Gebiet. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in der soliden Ertragsstärke wider.

Unser umfassendes Leistungs- und Lieferprogramm reicht von Vakuumpumpen über Mess- und Analysegeräte bis hin zu komplexen Vakuumsystemen. Dabei spielt die Qualität immer die entscheidende Rolle: Produkte von Pfeiffer Vacuum werden durch enge Kooperation mit Kunden aus unterschiedlichen Branchen, kontinuierliche Entwicklungsarbeit und viel Engagement unserer Mitarbeiter permanent optimiert. Das wird auch in Zukunft so sein!

Pfeiffer Vacuum

Hauptsitz	Asslar
Gründungsjahr	1890
Unternehmensgegenstand	Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Komponenten und Systeme zur Vakuumerzeugung, -messung und -analyse
Produktionsstandorte	Asslar, Deutschland; Göttingen, Deutschland; Dresden, Deutschland; Annecy, Frankreich; Asan, Korea; Cluj, Rumänien, Indianapolis, USA; Yreka, USA; Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam; Wuxi, China
Mitarbeiter (31. März 2020)	3,298
Vertrieb und Service	31 Konzerngesellschaften und eine Vielzahl von Vertretungen weltweit
Qualitätsmanagement	Zertifiziert nach ISO 9001
Umweltmanagement	Zertifiziert nach ISO 14001
Börsenplatz	Deutsche Börse, Prime Standard/TecDAX
Bilanzierung	IFRS

Mehr Informationen unter www.group.pfeiffer-vacuum.com.

Die Aktie

Die Aktien der Pfeiffer Vacuum Technology AG werden seit dem 15. April 1998 an der Deutschen Börse in Frankfurt gehandelt. Pfeiffer Vacuum erfüllt die hohen Transparenzanforderungen des Prime Standard und ist seit Beginn ununterbrochen im TecDAX, dem Index der 30 wichtigsten Technologiewerte der Frankfurter Wertpapierbörse.

Stammdaten der Pfeiffer Vacuum Aktie

Deutsche Börse-Kürzel	PFV
ISIN	DE0006916604
Bloomberg-Kürzel	PFV.GY
Reuters-Kürzel	PV.DE
Anzahl der ausgegebenen Aktien	9.867.659
Streubesitz per 31. März 2020	39,78 %
Marktkapitalisierung zum 31. März 2020	1.290,7 Mio. €

Im ersten Quartal 2020 entwickelte sich die Pfeiffer Vacuum Aktie etwas schwächer als der TecDAX. Ein Eröffnungskurs am 2. Januar 2020 von 160,00 € und ein Schlusskurs am 31. März 2020 von 130,80 € bedeuten einen Rückgang um 18,3 %. Der Höchstkurs im 1. Quartal 2020 lag bei 162,00 € und wurde am 09. Januar 2020 erreicht. Am 16. März 2020 lag der Kurs bei 104,40 € und markierte damit den niedrigsten Kurs in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Im gleichen Zeitraum ging der TecDAX, ausgehend von 3.022 Punkten am 2. Januar 2020 und mit 2.598 Punkten am 31. März 2020, um 14,0% zurück.

Pfeiffer Vacuum hat auch im Jahr 2019 zum wiederholten Mal eine Dividende an die Anteilseigner ausgeschüttet (2,30 € je Aktie für 2018). Für das Geschäftsjahr 2019 werden Vorstand und Aufsichtsrat der kommenden Hauptversammlung am 20. Mai 2020 eine Dividende von 1,25 € je Aktie vorschlagen. Dies würde eine Ausschüttungsquote von 25,5 % des Konzernergebnisses bedeuten.

Unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2019 beträgt der Streubesitz (Freefloat) zum 31. März 2020 nach unserem Kenntnisstand 39,78 %.

Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Die Entwicklung von Pfeiffer Vacuum im ersten Quartal 2020 ist vor dem Hintergrund der Verwerfungen durch die COVID-19 Situation zu sehen. Mit Umsatzerlösen von 153,3 Mio. € im ersten Quartal 2020 wurde das Umsatzvolumen der vergleichbaren Vorjahresperiode in Höhe von 153,7 Mio. € nahezu erreicht. Dies ist – im Vergleich zu anderen Zweigen des Maschinenbaus – ein zufriedenstellendes Ergebnis und wurde vor allem durch Umsätze mit unseren Kunden in der Halbleiterindustrie ermöglicht. Andere Marktbereiche sind teilweise stärker von einer rückläufigen Entwicklung betroffen. Insgesamt zeigen sich hier die Robustheit der Vakuumindustrie im Allgemeinen und die Vorteile der breiten Marktaufstellung von Pfeiffer Vacuum. So wurde im ersten Quartal bei einem Auftragseingang von 172,9 Mio. € sogar eine starke Book-to-Bill-Ratio von 1,13 erreicht. Produktivitätsverluste infolge der COVID-19 Situation und die Verschiebung zwischen Kunden und Produkten haben demgegenüber die Entwicklung des Bruttoergebnisses und der Bruttomarge belastet. So ist das Bruttoergebnis um 2,4 Mio. € auf 53,3 Mio. € gesunken (Vorjahr: 55,7 Mio. €). Die entsprechende Bruttomarge lag in den ersten drei Monaten 2020 bei 34,7 %, nachdem im Vorjahr eine Bruttomarge von 36,2 % erreicht wurde. Die weiteren betrieblichen Kosten zeigten, auch bedingt durch die Ausrichtung des Konzerns auf weiteres Wachstum, im Vergleich zum ersten Quartal 2019 Anstiege. Auch das Ergebnis aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen lag um 0,6 Mio. € unter dem Resultat des Vorjahres. Mit 12,8 Mio. € blieb das Betriebsergebnis im ersten Quartal 2020 insgesamt um 5,3 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 18,1 Mio. €. Die Betriebsergebnismarge, also das Verhältnis von Betriebsergebnis und Umsatz, ist von 11,8 % in 2019 auf 8,4 % im ersten Quartal 2020 gesunken. Bei praktisch konstanten Nettofinanzaufwendungen und einer leicht gestiegenen Steuerquote ist das Ergebnis nach Steuern von 12,9 Mio. € auf 8,9 Mio. € gesunken. Das Ergebnis je Aktie lag mit 0,90 € im ersten Quartal 2020 ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 1,31 €.

COVID-19, gesamtwirtschaftliches Umfeld und Situation bei Pfeiffer Vacuum

Die Auswirkungen von COVID-19 sind eine globale Herausforderung. Die weltweite ökonomische Entwicklung wird durch die Folgen der Einschränkungen im öffentlichen Leben massiv belastet. Die finalen Auswirkungen dieser Rezession sind derzeit noch nicht abschätzbar, da der Wirtschaftseinbruch nicht regional begrenzt ist und praktisch zeitgleich alle Wirtschaftszweige getroffen hat. Zudem ist derzeit offen, wann die Wiederherstellung des öffentlichen Lebens erfolgen kann. Von diesen Entwicklungen ist auch die Vakuumbranche betroffen.

Die höchste Priorität für Pfeiffer Vacuum in dieser Zeit sind die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter und die Erfüllung der Anforderungen unserer Kunden. Die getroffenen Maßnahmen zeigen Erfolg, denn bis heute hat sich kein Mitarbeiter während der Arbeit mit dem Virus infiziert und praktisch alle Lieferungen an unsere Kunden sind fristgerecht erfolgt. Auch die im letzten Jahr implementierte globale Organisation war dafür ausschlaggebend. Wir haben innerhalb des Konzerns die Unterstützung aus anderen Regionen aktiviert und dafür von unseren Kunden ein sehr positives Feedback im Hinblick auf Flexibilität und globalen Support erhalten.

Ohne die globalen Organisationen Vertrieb, Service, Produktion und Supply Chain sowie die Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien und die regionalen Managementstrukturen hätte sich Pfeiffer Vacuum bisher nicht behaupten können. Bis heute fertigen und versenden alle 10 Produktionsstandorte unsere Produkte, und die Serviceorganisation arbeitet unter hohen Sicherheitsvorkehrungen auch beim Kunden vor Ort. Während Pfeiffer Vacuum bisher die Herausforderungen in der Lieferantenkette bewältigen konnte, wird die Gesellschaft auch zukünftig mögliche Störungen des Betriebsablaufs sorgfältig analysieren und adressieren.

Was der Gesellschaft in dieser herausfordernden Situation zusätzlich hilft ist die solide Vermögens- und Liquiditätslage. Bereits seit langem weist der Konzern starke Bilanzstrukturen mit einer hohen Eigenkapitalquote aus und hat konservative Ansätze zur Finanzierung des Tagesgeschäfts und der notwendigen Investitionen angewendet. Zusammen mit der immer noch soliden Ergebnisentwicklung im ersten Quartal sehen wir aktuell daher keine Liquiditätsrisiken aus der COVID-19 Situation.

Geschäftstätigkeit

Unser Geschäftsfeld erstreckt sich auf Entwicklung, Produktion, Verkauf und Wartung von Vakuumpumpen, Vakuummess-/Analysegeräten und Komponenten sowie Vakuumanlagen und Dichtheitsprüfsysteme.

Umsatz

Nachfolgend erläutern wir den im ersten Vierteljahr 2020 und 2019 erzielten Umsatz nach Segmenten, Regionen und Märkten.

Umsatz nach Segmenten

Die Tochtergesellschaften in den einzelnen Ländern sind rechtlich selbstständig, haben eigene Geschäftsleitungen und sind für Vertrieb und Service zuständig. Einige Einheiten in der Gruppe erfüllen darüber hinaus Produktionsfunktionen. Das gesamte Produktportfolio wird in allen Vertriebsgesellschaften angeboten. Die Steuerung und die Überwachung der Geschäftsentwicklung durch die Geschäftsleitung im Konzern erfolgen auf Ebene der einzelnen Gesellschaften. Die Segmentberichterstattung ist daher gesellschaftsbezogen. Aufgrund der gleichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, des gleichen Produktportfolios, gleicher Absatzmärkte, gleicher Kostenstrukturen und gleicher Vertriebswege werden die Vertriebstochtergesellschaften in Europa und Asien grundsätzlich zu jeweils einem Segment „Übriges Europa“ beziehungsweise „Übriges Asien“ zusammengefasst. Davon abweichend werden die produzierenden Einheiten in Deutschland, Frankreich, in den USA und Südkorea als jeweils eigenes Segment dargestellt. Ursächlich hierfür sind die abweichenden Funktionen dieser Einheiten insbesondere resultierend aus der jeweils vorhandenen Produktionsfunktion. Damit sind die Voraussetzungen für eine Zusammenfassung mit weiteren operativen Segmenten nicht gegeben. Die rein vertriebsorientierte Einheit in den USA wird demnach ebenfalls gesondert geführt. Alle operativen Segmente, die einzeln oder insgesamt nicht berichtspflichtig sind und die keinem anderen Segment zugeordnet werden können, sind in der Gruppe „Alle Sonstigen“ zusammengefasst.

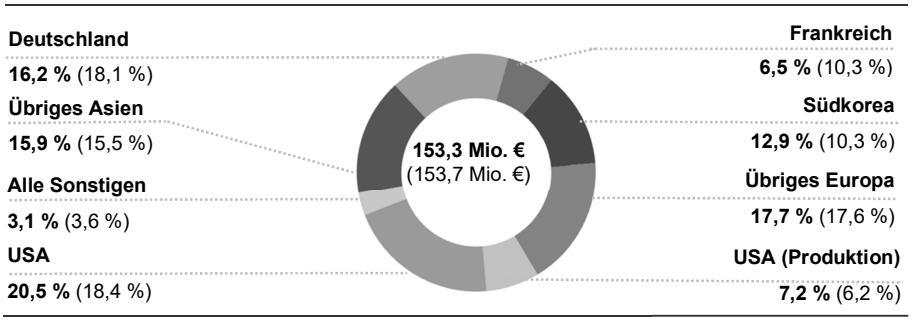
Umsatz nach Segmenten

	Drei Monate per 31. März	
	2020	2019
	in T€	in T€
USA	31.412	28.229
Übriges Europa	27.141	27.110
Deutschland	24.815	27.823
Übriges Asien	24.404	23.766
Südkorea	19.709	15.787
USA (Produktion)	10.998	9.548
Frankreich	9.969	15.768
Alle Sonstigen	4.880	5.702
Gesamt	**153.328**	153.733

Die Analyse der Umsätze der ersten drei Monate 2020 zeigt eine heterogene Entwicklung. Während die Umsätze in den Segmenten USA, Südkorea und übriges Asien infolge der gestiegenen Nachfrage aus der Halbleiterindustrie Zuwächse verzeichneten, gingen die Umsätze in allen übrigen Segmenten, die stärker durch die COVID-19 Situation betroffen sind, zurück.

Die nachfolgende Grafik zeigt die nach wie vor ausgeglichene Verteilung der Konzernumsätze nach Segmenten.

Umsatz nach Segmenten 3M/2020 (3M/2019)



Umsatz nach Regionen

Als zusätzliche Information sind die Umsätze nach Regionen in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst. Diese enthält alle Umsätze in einer bestimmten Region, unabhängig davon, welche Gesellschaft aus dem Pfeiffer Vacuum Konzern den Umsatz erzielt hat.

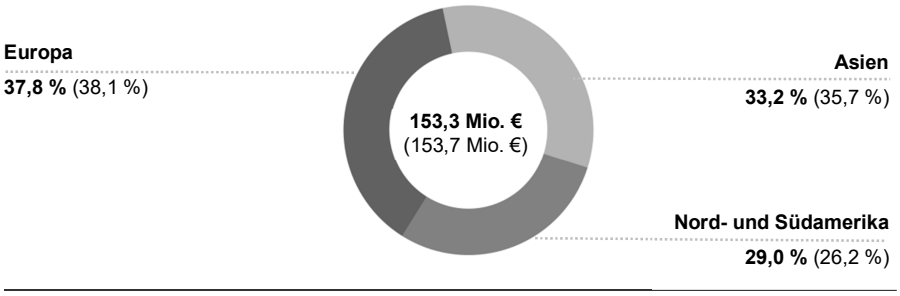
Umsatz nach Regionen

	Drei Monate per 31. März	
	2020	2019
	in T€	in T€
Europa	57.968	58.601
Asien	50.913	54.873
Nord- und Südamerika	44.430	40.224
Rest der Welt	17	35
Gesamt	**153.328**	153.733

Auch wenn die Umsätze im ersten Quartal 2020 insgesamt etwa auf Vorjahresniveau liegen, haben sich die Regionen sehr unterschiedlich entwickelt. So lagen die Umsätze in Europa praktisch auf dem Niveau des Vorjahres, während die Umsätze in Asien rückläufig waren. Dem gegenüber sind die Umsätze in Nord-und Südamerika um 4,2 Mio. € gestiegen. Ursächlich waren hier deutlich gestiegene Umsätze in der Halbleiterindustrie.

Die Verteilung der Umsätze nach Regionen ist weiterhin ausgewogen.

Umsatz nach Regionen 3M/2020 (3M/2019)



Umsatz nach Märkten

Umsatz nach Märkten

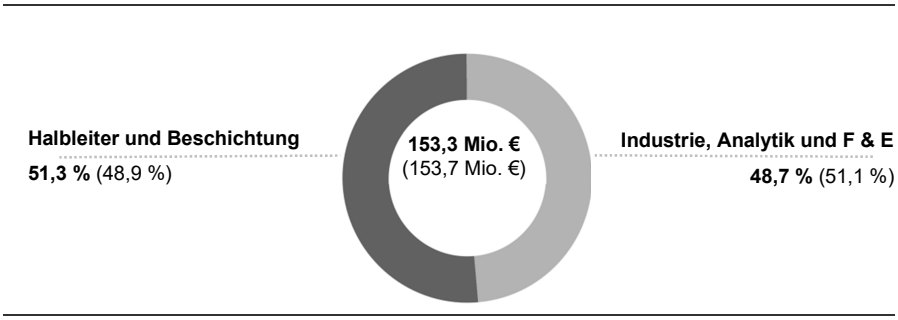
	Drei Monate per 31. März	
	2020	2019
	in T€	in T€
Halbleiter und Beschichtung	78.636	75.116
Analytik, Industrie und F&E	74.692	78.617
Gesamt	**153.328**	153.733

Wie bereits erwähnt, haben sich insbesondere die Umsätze im Bereich Halbleiter positiv dargestellt und damit auch die Entwicklung in der Kategorie Halbleiter und Beschichtung geprägt. Insgesamt sind im ersten Quartal 2020 bei unseren Umsätzen mit Kunden aus der Analytik, Industrie und F&E demgegenüber Rückgänge zu verzeichnen.

Aus Wettbewerbsgründen führen wir ab dem Geschäftsjahr 2020 die Umsatzanalysen nach Märkten auf einer höher aggregierten Ebene durch. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Aus denselben Gründen unterbleibt die Darstellung der Umsatzerlöse nach Produkten.

Die Umsatzverteilung nach Märkten stellt sich wie folgt dar:

Umsatz nach Märkten 3M/2020 (3M/2019)



Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang im ersten Quartal 2020 belief sich auf erfreuliche 172,9 Mio. €. Nach 148,8 Mio. € im 1. Quartal des Vorjahres bedeutet dies eine Erhöhung um 24,1 Mio. € oder 16,2 %. Im Vergleich zum unmittelbar vorhergehenden vierten Quartal 2019 (148,7 Mio. €) bedeutet dies einen Anstieg um 24,2 Mio. €. Die Book-to-Bill-Ratio, das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz, lag per 31. März 2020 bei 1,13 (Q1/2019: 0,97).

Der Auftragsbestand stieg von 110,7 Mio. € per 31. Dezember 2019 auf 130,3 Mio. € zum 31. März 2020. Dies entspricht einem Anstieg um 19,6 Mio. €.

Aufträge fließen nur dann in den Auftragsbestand ein, wenn diesen verbindliche Verträge zu Grunde liegen. Der Wert des Auftragsbestandes sollte nicht zur Prognose zukünftiger Umsatz- und Auftragsvolumina benutzt werden.

Umsatzkosten, Bruttoergebnis und Bruttomarge

Nach Umsatzkosten in Höhe von 98,1 Mio. € im ersten Quartal 2019 liegen die Umsatzkosten in den ersten drei Monaten 2020 bei 100,1 Mio. €. Dies entspricht einer Erhöhung um 2,0 Mio. € oder 2,0 %. Das Bruttoergebnis lag im ersten Quartal 2020 bei 53,3 Mio. €; das entspricht einer Verminderung von 2,4 Mio. € oder 4,3 % im Vergleich zum ersten Quartal 2019 (55,7 Mio. €). Die Bruttomarge, das Verhältnis von Bruttoergebnis zu Umsatz, sank von 36,2 % auf 34,7 %, wesentlich bedingt durch Produktivitätsverluste infolge der COVID-19 Situation sowie Auswirkungen aus dem Produkt-Kunden-Mix.

Vertriebs- und Marketingkosten

Die Vertriebs- und Marketingkosten in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres betrugen unverändert im Vergleich zum Vorjahr 18,0 Mio. €. Damit liegt der Anteil des Vertriebs-und Marketingkosten am Umsatz bei 11,8% (11,7% im Vorjahr)

Verwaltungs- und allgemeine Kosten

Nach 13,2 Mio. € im ersten Quartal 2019 sind die Verwaltungs- und allgemeinen Kosten auf 15,3 Mio. € im Jahr 2020 gestiegen. Die Quote in Relation zum Umsatz lag nach 8,6 % im Vorjahr aktuell bei 10,0 %.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Mit 7,7 Mio. € im ersten Quartal 2020 lagen die Kosten für Forschung und Entwicklung um 0,2 Mio. € über dem Niveau des Vergleichsquartals im Jahr 2019 (7,8 Mio. €). Die F&E-Quote, also die Relation zwischen Forschungs- und Entwicklungskosten und Umsatz, stieg dadurch leicht von 4,9 % auf 5,0 %.

Wir werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf einem hohen Niveau halten und weiterhin investieren, um uns auch in Zukunft auf dem Weltmarkt behaupten zu können, Marktanteile auszubauen und neue Märkte zu erschließen. Alle Aufwendungen für Forschung und Entwicklung fließen erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung ein.

Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen betrug im ersten Quartal 2020 insgesamt 0,6 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €). In den Beträgen des Jahres 2020 sind im Wesentlichen ergebniswirksam vereinnahmte Aufwandszuschüsse in Höhe von 0,8 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €), Wertminderungsaufwendung für den auf die Region Italien allokierten Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) in Höhe von 0,4 Mio. € und Nettowährungsgewinne von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) enthalten.

Betriebsergebnis

Nach 18,1 Mio. € im ersten Quartal 2019 ist das Betriebsergebnis in den ersten drei Monaten 2020 um 5,3 Mio. € auf 12,8 Mio. € gesunken. Das entspricht einem Rückgang um 29,4 %. Die Betriebsergebnismarge, das Verhältnis von Betriebsergebnis und Umsatz, verringerte sich nach 11,8 % in den ersten drei Monaten 2019 auf 8,4 % im ersten Quartal 2020. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren überwiegend das schwächere Bruttoergebnis und höhere Ausgaben im Zusammenhang mit der Strategieimplementierung.

Finanzergebnis

Mit -0,2 Mio. € blieb das Nettofinanzergebnis im ersten Quartal 2020 unverändert im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Steuern von Einkommen und Ertrag

Mit 29,9 % lag die Steuerquote in den ersten drei Monaten des aktuellen Jahres leicht um 1,7 %-Punkte über dem Niveau des Vorjahres (28,2 %). Der Anstieg resultiert insbesondere aus den steuerlich unbeachtlichen Wertminderungsaufwendungen; strukturelle Veränderungen haben sich nicht ergeben.

Ergebnis nach Steuern / Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis nach Steuern in den ersten drei Monaten 2020 lag bei 8,9 Mio. €. Nach einem Vorjahreswert von 12,9 Mio. € bedeutet dies einen Rückgang um 4,0 Mio. € oder 31,3 %. Die Umsatzrendite nach Steuern belief sich nach 8,4 % im ersten Quartal 2019 auf 5,8 %. Mit 0,90 € ist das Ergebnis je Aktie in den ersten drei Monaten 2020 im Vergleich zum Vorjahr (1,31 €) um 31,3 % zurück gegangen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Pfeiffer Vacuum Konzerns ist ganz leicht um 7,4 Mio. € oder 1,1 % von 659,6 € zum 31. Dezember 2019 auf 667,0 Mio. € zum 31. März 2020 gestiegen. Auf der Aktivseite der Bilanz haben sich dabei ein Anstieg der Vorräte von 128,5 Mio. € auf 134,7 Mio. € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 87,9 Mio. € auf 91,7 Mio. € sowie der Rückgang der Zahlungsmittel von 112,0 Mio. € auf 104,7 Mio. € weitgehend kompensiert.

Am 31. März 2020 belief sich das Konzerneigenkapital auf 402,5 Mio. € und lag damit um 9,1 Mio. € über dem Wert zum Schluss des vergangenen Geschäftsjahres (393,4 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug 60,3 % zum 31. März 2020 (31. Dezember 2019, 59,6%).

Cash-Flow

Mit 2,3 Mio. € lag der operative Cash-Flow im ersten Quartal 2019 um 5,8 Mio. € unter dem Wert der vergleichbaren Vorjahresperiode (8,1 Mio. €). Neben dem gesunkenen Ergebnis nach Steuern (-4,0 Mio. €) wirkten sich insbesondere der Anstieg der Forderungen und Vorräte negativ auf den operativen Cash-Flow im ersten Quartal 2020 aus.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in den ersten drei Monaten 2020 betrug 7,5 Mio. €. Dieser Anstieg um 1,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahresniveau von 5,6 Mio. € ist durch die höheren Investitionsauszahlungen im aktuellen Quartal begründet.

Der Tilgungsanteils von Leasingzahlungen (1,3 Mio. €) führte zusammen mit der Rückzahlung von Finanzschulden in Höhe von 0,1 Mio. € zu einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von insgesamt 1,4 Mio. € im ersten Quartal 2020 (Vorjahr: 0,9 Mio. €).

Unter Berücksichtigung der Währungseffekte von -0,7 Mio. € betrug der Mittelabfluss insgesamt 7,3 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss von 1,8 Mio. €) und führte zu einem Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 104,7 Mio. €.

Mitarbeiter

Per 31. März 2020 beschäftigte die Gesellschaft 3.298 Mitarbeiter, davon 1.119 in Deutschland und 2.179 in anderen Ländern.

Mitarbeiter

	Deutschland		Andere Länder		Gesamt	
			31. März			
	2020	2019	**2020**	2019	**2020**	2019
Fertigung und Service	691	620	1.447	1.499	2.138	2.119
Forschung und Entwicklung	103	87	158	131	261	218
Vertrieb und Marketing	189	223	375	370	564	593
Verwaltung	136	117	199	200	335	317
Gesamt	**1.119**	1.047	**2.179**	2.200	**3.298**	3.247

Chancen- und Risikobericht

Im Lauf der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2020 haben sich dem Grunde nach keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2019 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter www.group.pfeiffer-vacuum.com verfügbar.

Durch die COVID-19 Situation haben sich jedoch die möglichen Auswirkungen aus den erläuterten Chancen- und Risiken geändert. Diese Auswirkungen lassen sich allerdings zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend im Hinblick auf die Auswirkungen auf den Pfeiffer Vacuum Konzern beurteilen. Die Situation bleibt insgesamt unklar, insbesondere was die Dauer der staatlichen Einschränkungen für das öffentliche Leben angeht. Damit ist auch die wirtschaftliche Situation weltweilt weiterhin sehr angespannt. Eines unserer Ziele ist es, die wirtschaftlichen Aktivitäten weltweit bestmöglich fortsetzen. An allen Pfeiffer Vacuum Standorten wurden frühzeitig Sicherheits- und Notfallpläne aufgestellt. Der Konzern verfügt derzeit über ausreichende Produktionskapazitäten, um die Nachfrage der Kunden zu befriedigen. Durch die umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen und das hohe Engagement sowie die Disziplin unserer Mitarbeiter im Umgang mit den Sicherheitsvorkehrungen, ist es uns bisher möglich, zu produzieren, und somit unsere Kunden mit Lösungen zu versorgen, von denen einige eine wichtige Rolle im Kampf gegen COVID-19 spielen. Ziel ist es, diesen Zustand auch weiterhin zu gewährleisten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Über die genannten Auswirkungen der COVID-19 Situation hinausgehende wesentliche Änderungen der Unternehmenssituation oder des Branchenumfeldes haben sich nach dem Ende des 1. Quartals 2020 nicht ergeben.

Ausblick

Während die Nachfrage im Halbleitermarkt und im Bereich Forschung und Entwicklung vergleichsweise gut war, haben sich aus der aktuellen Lage heraus Auswirkungen auf unsere weiteren Märkte ergeben. Es besteht insgesamt erhebliche Unsicherheit darüber, in welchem Umfang die COVID-19 Situation die Entwicklung der Weltwirtschaft, unsere Kundenmärkte sowie die Produktionskapazitäten und die Lieferkette von Pfeiffer Vacuum beeinflussen wird. Die Gesellschaft wird daher in den kommenden Monaten wachsam und agil bleiben. Der Vorstand ist allerdings der festen Überzeugung, dass die Grundlagen zur Bewältigung dieser Herausforderungen in bestmöglicher Weise gelegt wurden.

Darüber hinaus ist Pfeiffer Vacuum in der komfortablen Situation, über eine starke finanzwirtschaftliche Grundlage zu verfügen. Diese ermöglicht es der Gesellschaft, selbst in diesen herausfordernden Zeiten die strategischen Ziele weiter zu verfolgen und Investitionen zur zukünftigen Positionierung von Pfeiffer Vacuum zu tätigen. Alle strategischen Investitionen werden im Hinblick auf den zeitlichen Aspekt sorgfältig bewertet, aber unser grundsätzliches Bekenntnis zu dem Programm bleibt bestehen.

Auf Grund der durch die COVID-19 Situation verursachten Unsicherheiten auf den internationalen Märkten wird die Gesellschaft auf der kommenden Hauptversammlung im Mai 2020 keine Guidance für Umsatz und Ergebnis für das Gesamtjahr 2020 abgeben.

Zwischenabschluss des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nicht auditiert)

	Drei Monate per 31. März	
	2020	2019
	in T€	in T€
Umsatzerlöse	153.328	153.733
Umsatzkosten	-100.056	-98.064
Bruttoergebnis	**53.272**	55.669
Vertriebs- und Marketingkosten	-18.033	-18.047
Verwaltungs- und allgemeine Kosten	-15.318	-13.200
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.699	-7.511
Sonstige betriebliche Erträge	2.721	2.178
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.126	-946
Betriebsergebnis	**12.817**	18.143
Finanzaufwendungen	-231	-222
Finanzerträge	39	36
Ergebnis vor Steuern	**12.625**	17.957
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.770	-5.064
Ergebnis nach Steuern	**8.855**	12.893
Ergebnis je Aktie (in €):		
Unverwässert	0,90	1,31
Verwässert	0,90	1,31

Siehe auch die beigefügten Erläuterungen zum Zwischenabschluss.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (nicht auditiert)

	Drei Monate per 31. März	
	2020	2019
	in T€	in T€
Ergebnis nach Steuern	8.855	12.893
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis		
Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Per ioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsdifferenzen	193	3.507
Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges	-11	29
Darauf entfallende latente Steuern	-5	-9
	177	3.527
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Pensionsbewertung	6	-20
Darauf entfallende latente Steuern	-	5
	6	-15
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	**183**	3.512
Gesamtes Periodenergebnis nach Steuern	**9.038**	16.405

Siehe auch die beigefügten Erläuterungen zum Zwischenabschluss.

Konzernbilanz (nicht auditiert)

	31.03.2020	31.12.2019
	in T€	in T€
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	113.474	112.244
Sachanlagen	155.577	154.701
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	394	400
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.978	4.031
Sonstige Vermögenswerte	1.080	2.034
Latente Steueransprüche	27.539	27.377
Langfristige Vermögenswerte	**302.042**	300.787
Vorräte	134.658	128.484
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.661	87.867
Vertragsvermögenswerte	2.866	2.860
Ertragsteuerforderungen	9.662	9.962
Geleistete Anzahlungen	6.595	4.308
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.831	3.161
Sonstige Forderungen	12.065	10.166
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	104.652	111.980
Kurzfristige Vermögenswerte	**364.990**	358.788
Summe der Aktiva	**667.032**	659.575
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	25.261	25.261
Kapitalrücklage	96.245	96.245
Gewinnrücklagen	313.407	304.552
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-32.430	-32.613
Eigenkapital der Aktionäre der Pfeiffer Vacuum Technology AG	**402.483**	393.445
Finanzielle Verbindlichkeiten	69.275	69.729
Pensionsrückstellungen	65.005	64.103
Latente Steuerschulden	4.663	5.041
Vertragsverbindlichkeiten	666	584
Langfristige Schulden	**139.609**	139.457
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.183	41.137
Vertragsverbindlichkeiten	11.303	12.259
Sonstige Verbindlichkeiten	24.993	23.406
Rückstellungen	37.959	38.735
Ertragsteuerschulden	5.947	7.248
Finanzielle Verbindlichkeiten	3.555	3.888
Kurzfristige Schulden	**124.940**	126.673
Summe der Passiva	**667.032**	659.575

Siehe auch die beigefügten Erläuterungen zum Zwischenabschluss.

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (nicht auditiert)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Sonstige Eigenkapital-bestandteile	**Eigenkapital der Aktionäre der Pfeiffer Vacuum Technology AG**
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
Stand 01.01.2019	**25.261**	**96.245**	**278.891**	**-28.172**	**372.225**
Ergebnis nach Steuern	-	-	12.893	-	12.893
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	-	-	-	3.512	3.512
Gesamtes Periodenergebnis	**-**	**-**	**12.893**	**3.512**	**16.405**
Stand 31.03.2019	**25.261**	**96.245**	**291.784**	**24.660**	**388.630**
Stand 01.01.2020	**25.261**	**96.245**	**304.552**	**-32.613**	**393.445**
Ergebnis nach Steuern	-	-	8.855	-	8.855
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	-	-	-	183	183
Gesamtes Periodenergebnis	**-**	**-**	**8.854**	**183**	**9.038**
Stand 31.03.2020	**25.261**	**96.245**	**313.407**	**-32.430**	**402.483**

Siehe auch die beigefügten Erläuterungen zum Zwischenabschluss.

Konzern-Cash-Flow Rechnung (nicht auditiert)

	Drei Monate per 31. März	
	2020	2019
	in T€	in T€
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Ergebnis nach Steuern	8.855	12.893
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	6.801	5.650
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	868	1.146
Veränderungen der Bilanzpositionen:		
Vorräte	-7.221	-15.959
Forderungen und sonstige Aktiva	-6.841	9.654
Rückstellungen, einschließlich Pensionsrückstellungen, und Steuerschulden	-1.063	-3.371
Verbindlichkeiten, erhaltene Anzahlungen	886	-1.868
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**2.285**	8.145
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-7.585	-5.608
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	109	35
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	**-7.476**	-5.573
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit:		
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-1.298	-1.033
Aufnahme von finanziellen Schulden	-	163
Rückzahlung von finanziellen Schulden	-120	-
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-1.418**	-870
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-719	142
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	**-7.328**	1.844
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	111.980	108.380
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	**104.652**	110.224

Siehe auch die beigefügten Erläuterungen zum Zwischenabschluss.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (nicht auditiert)

1. Konzern und Grundlagen der Darstellung

Die Pfeiffer Vacuum Technology AG mit Sitz in der Berliner Straße 43, 35614 Asslar, Deutschland, ist Mutterunternehmen im Pfeiffer Vacuum Konzern (kurz „Gesellschaft“ oder „Pfeiffer Vacuum“). Die Pfeiffer Vacuum Technology AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und beim Amtsgericht Wetzlar unter der Nummer HRB 44 in das Handelsregister eingetragen. Sie ist im Prime Standard der Deutschen Börse in Frankfurt am Main notiert und wird im TecDAX geführt.

Pfeiffer Vacuum ist einer der führenden Komplettanbieter von Vakuumtechnik und liefert kundenspezifische Lösungen für die unterschiedlichsten Anforderungen bei der Erzeugung, Steuerung und Messung von Vakuum. Zu den Produkten gehören Turbopumpen, ein Spektrum an Vorpumpen wie Drehschieber-, Wälzkolben- und Trockene Pumpen, komplette Pumpstände, kundenspezifische Vakuumsysteme, Vakuumkammern und Komponenten.

Die Gesellschaft vertreibt ihre Produkte über ein dichtes Netz von eigenen Vertriebsgesellschaften und freien Handelsvertretungen. An jedem wichtigen Industriestandort der Welt gibt es außerdem Servicestandorte. Die Hauptmärkte der Gesellschaft liegen in Europa, den USA und Asien.

Der Konzernabschluss der Pfeiffer Vacuum Technology AG wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Auslegungen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Hierin eingeschlossen sind die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC).

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) von Pfeiffer Vacuum wird in Euro (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, erfolgt die Darstellung in Tausend € (T€). Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen auftreten.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses zum 31. März 2020 wurde IAS 34 „Interim Financial Reporting“ angewendet. Dabei fanden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 Anwendung. Wir verweisen daher auf die ausführliche Darstellung dieser Grundsätze im Anhang zum Konzernabschluss 2019, der im Internet unter www.group.pfeiffer-vacuum.com zur Verfügung steht.

3. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Immaterielle Vermögenswerte

	31. März 2020	31. Dezember 2019
	in T€	in T€
Geschäfts- oder Firmenwert	81.325	81.373
Kundenstamm	16.696	16.719
Software	3.154	3.260
Software vor Inbetriebnahme	5.774	4.222
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.525	6.670
Immaterielle Vermögenswerte	**113.474**	112.244

4. Sachanlagen

Die Sachanlagen (einschließlich der Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverträgen) setzen sich wie folgt zusammen:

Sachanlagen

	31. März 2020	31. Dezember 2019
	in T€	in T€
Grundstücke und Gebäude	77.535	78.805
Technische Anlagen und Maschinen	51.110	51.281
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.061	16.371
Anlagen im Bau	10.871	8.245
Sachanlagen	**155.577**	**154.701**

5. Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

Vorräte

	31. März 2020	31. Dezember 2019
	in T€	in T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48.146	42.256
Unfertige Erzeugnisse	33.463	31.571
Fertige Erzeugnisse	53.049	54.657
Vorräte, netto	**134.658**	128.484

6. Finanzielle Verbindlichkeiten

Die Finanziellen Verbindlichkeiten weisen folgende Zusammensetzung auf:

Finanzielle Verbindlichkeiten

	31. März 2020	31. Dezember 2019
	in T€	in T€
Darlehen	60.000	60.000
Leasingverbindlichkeiten	9.275	9.729
Langfristige Finanzielle Verbindlichkeiten	**69.275**	69.729
Leasingverbindlichkeiten	3.555	3.766
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	122
Kurzfristige Finanzielle Verbindlichkeiten	**3.555**	3.888
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	**72.830**	73.617

7. Pensionen

Die Aufwendungen für die Pensionspläne teilen sich wie folgt auf:

Aufwendungen für alle Pensionspläne

	Drei Monate per 31. März	
	2020	2019
	in T€	in T€
Dienstzeitaufwand	899	929
Nettozinsaufwand	183	251
Gesamt	**1.082**	1.180

8. Gewährleistungen

Die Rückstellungen für Gewährleistungen entwickelten sich wie folgt:

Rückstellungen für Gewährleistungen

	Drei Monate per 31. März	
	2020	2019
	in T€	in T€
Bestand am 1. Januar	15.342	15.939
Währungsdifferenzen	-48	43
Zuführungen	1.335	2.208
Verbrauch	-1.019	-2.564
Bestand am 31. März	**15.610**	15.626

9. Steuern von Einkommen und Ertrag

Die Steuerquote der Gesellschaft für das Ergebnis nach Steuern für das erste Quartal 2020 betrug 29,9 % und lag damit leicht über dem Wert der Vergleichsperiode (2019: 28,2 %).

10. Gewinnverwendungsvorschlag

Der gemeinsame Gewinnverwendungsvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat sieht vor, der kommenden Hauptversammlung am 20. Mai 2020 eine Dividende von 1,25 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2019 vorzuschlagen. Damit würden insgesamt 12,3 Mio. € an die Aktionäre ausgeschüttet.

11. Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle erläutert die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie:

Ergebnis je Aktie

	Drei Monate per 31. März	
	2020	2019
Ergebnis nach Steuern in T€	8.855	12.893
Anzahl der Stückaktien (gewichteter Durchschnitt)	9.867.659	9.867.659
Wandlungsrechte	-	-
Gewichteter Durchschnitt der Aktien unter Annahme der Wandlung	9.867.659	9.867.659
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)	**0,90**	1,31

12. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung zum 31. März 2020 (in T €)

	Deutschland	Frankreich	Übriges Europa	USA	USA Produktion	Südkorea	Übriges Asien	Alle Sonstigen	Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse	56.940	52.398	27.166	31.792	13.257	19.899	26.351	9.907	-84.383	153.328
Davon mit Dritten	24.815	9.969	27.141	31.412	10.998	19.709	24.404	4.881	-	153.328
Davon konzernintern	32.125	42.429	25	380	2.259	190	1.948	5.026	-84.383	-
Betriebsergebnis	5.085	1.238	1.998	404	368	2.237	475	1.012	-	12.817
Finanzergebnis	7	-59	-4	235	-203	18	-85	-102	-	-192
Ergebnis vor Steuern	5.092	1.179	1.994	639	165	2.256	391	910	-	12.625
Segmentvermögen	147.740	140.766	51.353	71.018	73.272	53.295	83.756	45.832	-	667.032
davon Vermögenswerte nach IFRS 8.33 (b) [1]	54.168	68.352	3.419	25.632	45.690	16.464	20.919	25.086	-	259.730
Segmentschulden	131.404	71.770	15.575	10.818	5.535	11.638	12.401	5.408	-	264.549
Investitionen in:									-	
Sachanlagen [2]	1.382	2.309	68	193	1.273	68	234	127	-	5.654
Immaterielle Vermögenswerte	1.847	-	13	-	-	-	43	28	-	1.931
Abschreibungen auf:									-	
Sachanlagen [3]	1.263	1.220	282	480	201	413	793	653	-	5.305
Immaterielle Vermögenswerte	220	217	3	139	433	1	23	61	-	1.096

[1] langfristige Vermögenswerte ohne Finanzinstrumente, latente Steuern und Vorauszahlungen für Pensions-Fonds

[2] einschließlich der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und ohne Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen

[3] einschließlich der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien

Segmentberichterstattung zum 31. März 2019 (in T €)

	Deutschland	Frankreich	Übriges Europa	USA	USA Produktion	Südkorea	Übriges Asien	Alle Sonstigen	Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse	60.625	51.202	27.111	28.370	10.417	16.231	25.934	11.920	-78.077	153.733
Davon mit Dritten	27.823	15.768	27.110	28.229	9.548	15.787	23.766	5.702	-	153.733
Davon konzernintern	32.802	35.434	1	141	869	444	2.168	6.218	-78.077	-
Betriebsergebnis	10.467	3.170	1.419	839	228	-201	2.296	-75	-	18.143
Finanzergebnis	-35	-55	-7	245	-208	12	-54	-84	-	-186
Ergebnis vor Steuern	10.432	3.115	1.412	1.084	20	-189	2.242	-159	-	17.957
Segmentvermögen	158.175	131.308	54.641	67.407	70.985	45.137	74.620	49.798	-	652.071
davon Vermögenswerte nach IFRS 8.33 (b) [1]	66.226	61.484	3.895	21.230	46.164	17.396	18.955	26.895	-	262.245
Segmentschulden	121.796	72.004	19.451	9.815	6.660	10.988	16.012	6.715	-	263.441
Investitionen in:										
Sachanlagen [2]	1.509	1.004	177	437	56	950	734	633	-	5.500
Immaterielle Vermögenswerte	61	-	4	-	-	-	11	32	-	108
Abschreibungen auf:										
Sachanlagen [3]	1.246	920	268	431	191	338	721	569	-	4.684
Immaterielle Vermögenswerte	162	190	2	1	421	2	2	186	-	966

[1] langfristige Vermögenswerte ohne Finanzinstrumente, latente Steuern und Vorauszahlungen für Pensions-Fonds

[2] einschließlich der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und ohne Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen

[3] einschließlich der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien

13. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Rahmen der Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses wurden alle Transaktionen zwischen den Konzerngesellschaften eliminiert. Alle übrigen Geschäfte mit nahestehenden Personen sind für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzern von untergeordneter Bedeutung.

Asslar, 4. Mai 2020

Pfeiffer Vacuum Technology AG

Der Vorstand

Dr. Eric Taberlet *Nathalie Benedikt* *Wolfgang Ehrk*

Dr. Eric Taberlet Nathalie Benedikt Wolfgang Ehrk

Weitere Informationen

Finanzkalender 2020

- Hauptversammlung
  Mittwoch, 20. Mai 2020

- Ergebnis 2. Quartal 2020 (1. Halbjahr)
  Dienstag, 4. August 2020

- Ergebnis 3. Quartal 2020 (9-Monats-Ergebnis)
  Dienstag, 3. November 2020

Kontakt

Investor Relations

Heide Erickson
Berliner Straße 43
35614 Asslar
Deutschland
T +49 6441 802-1360
F +49 6441 802-1365
Heide.erickson@pfeiffer-vacuum.de
www.group.pfeiffer-vacuum.com